

LEHR - UND FORSCHUNGS INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE STUDIEN



Willkommen im Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien.

Wir setzen neue Maßstäbe im Systemischen Arbeiten in so unterschiedlichen Aufgabenfeldern wie Mediation, Coaching und Supervision, Beratung, Traumatherapie, Organisationsentwicklung und Systemischer Therapie/Familietherapie.

Verantwortungsbewusstsein, hohe Ansprüche an die Qualität unserer Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Konzeptes in Theorie und Praxis sind wesentlich für unsere erfolgreiche Entwicklung.

"Es gibt etwas,
das sehr viel seltener ist,
etwas Rareres
als Fähigkeit.

Es ist die Fähigkeit,
Fähigkeit zu erkennen."

Robert Half

Portrait

Wir sind eine postgraduale Institution, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, neue Wege des Systemischen Arbeitens zu beschreiten. Gegründet 1978, setzen wir dies heute für unsere Kunden in den Aufgabenbereichen Mediation, Coaching und Supervision, Beratung, Traumatherapie, Organisationsentwicklung und Systemtherapie/Familientherapie um.

Als Ausbildungsinstitut vermitteln wir Ihnen fundierte Kompetenzen in folgenden Abschlüssen:

- ▶ Systemische Prozessbegleitung (SE)*
- ▶ Systemische Mediation (SE)*
- ▶ Systemische Beratung / Coaching (SE)*
- ▶ Systemenergetische Gruppendynamik
- ▶ Systemtherapie / Familientherapie (SE)*

Um den verantwortungsvollen Aufgaben gerecht zu werden, schulen wir unsere Mitarbeiter systematisch. Die permanente Reflexion der Arbeit, theoretische und praktische Weiterbildung, kontinuierliche Rückkopplungsprozesse mit unseren Teilnehmern sind Standard unserer Arbeit. Ein Teil unserer Dozenten ist zugleich an Universitäten und Fachhochschulen lehrend tätig.

Die Verbindung von Forschung und Lehre unter einem Dach sichert uns die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in unserem Arbeitsbereich.

*SE = Systemenergetik

Werte

Dem Vertrauen unserer Kunden wollen wir durch unsere klaren Wertvorstellungen gerecht werden.

Wir sind uns bewusst, dass die Arbeit mit Menschen und die Ausbildung für diese Aufgabe, unabhängig vom jeweiligen Arbeitsfeld, mit einer besonderen ethischen Verantwortung verbunden sind.

In allen Aus- und Weiterbildungen ist uns selbstverständliches Anliegen, jeden einzelnen Teilnehmer sorgsam durch den Ausbildungsprozess hindurch zu begleiten.

Wir achten auf Teamgeist und Loyalität. Für uns sind Integrität und Vertrauen, Toleranz und Respekt Basis der Zusammenarbeit.

Aufgaben

Wir bieten unseren Kunden ein breites Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten.

Dabei haben Sie Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Ausbildungsabschlüssen. Quereinsteiger haben die Möglichkeit, bereits absolvierte Weiterbildungsjahre anrechnen zu lassen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, optimale Lernbedingungen zur Verfügung zu stellen:

Die Seminare und Kurseinheiten finden in unseren eigenen Räumen im Zentrum von München statt. Die Regelmäßigkeit der Seminare (keine Blockveranstaltungen) ermöglicht die kontinuierliche Begleitung der Teilnehmer. Unsere Kursgruppen haben eine überschaubare Größe zwischen 6 und 12 Teilnehmern. Die Kurskonzeption ist so ausgerichtet, dass auch Personen mit weiten Fahrtwegen die Möglichkeit haben, die Lehrgänge gut zu besuchen.

Alle Ausbildungskurse werden durch Persönlichkeiten des Wissenschaftlichen Beirates begleitet. Er unterstützt die Forschung und Weiterentwicklung unseres Konzeptes durch die besonderen Fachkenntnisse im jeweiligen Wissenschaftsbereich.

Kompetenzen

Systemisches Denken und Handeln entspricht unserer Orientierung und Kernkompetenz.

Unter der Leitung des Gründungsdirektors, Dr. Heinz Strauß, befasst sich das Lehr- und Forschungsinstitut seit 40 Jahren mit dem Phänomen von sich entfaltenden Fähigkeiten als selbstorganisierende Systeme. Bereits seit 1974 beschäftigt Dr. Heinz Strauß die Theorie und Praxis von Phasenübergängen in der psychotherapeutischen und beraterischen Praxis. Neue Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften fundieren und bestätigen die bisherigen Erkenntnisse aus der Systemtheorie und der Komplexitätstheorie.

Das Konzept der Systemenergetik wird heute in so unterschiedlichen Kontexten wie u. a. Mitarbeiterführung, Beratung und Therapie von Einzelpersonen, Gruppen, Paaren, Familien und Organisationen, Mediation, Coaching, Supervision und Traumtherapie wirkungsvoll eingesetzt.

Systemenergetische Arbeit wird am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien sowie an verschiedenen Hochschulen, Universitäten und Universitätskliniken gelehrt und vermittelt.

Vernetzungen

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien ist Kooperationspartner der Katholischen Stiftungshochschule, München, University of Applied Sciences, mit dem es gemeinsam Kurse zertifiziert.

Es ist akkreditiertes Ausbildungsinstitut der „European Association for Psychotherapy“ (EAP) und führt für den Ausbildungsbereich Psychotherapie die Bezeichnung „European Accredited Psychotherapy Training Institute“ (EAPTI).

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist designiertes Ausbildungsinstitut und Mitglied der European Family Therapy Association (EFTA) Forum of Family Training Institutes.

Es ist weiter institutionelles Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGST).

Im Aufgabenbereich Mediation ist das Lehr- und Forschungsinstitut Mitglied in der MediationsZentrale München. Es steht in enger Verbindung mit dem Bundesverband Mediation BM. Der Abschluss der Mediationsausbildung am Institut berechtigt die Bezeichnung „zertifizierte/r Mediator/-in“ nach dem neuen deutschen Mediationsgesetz zu führen und die Anerkennung als Mediator/-in BM® zu beantragen. Darüber hinaus ist die Anerkennung im deutschsprachigem Ausland möglich.

Das Lehr- und Forschungsinstitut hat die wissenschaftliche Betreuung des Forschungsprojektes "Familien-Medizin" in der Praxisgemeinschaft für Familienmedizin, A-6020 Innsbruck übernommen.

Die Arbeit des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien ist staatlich genehmigt. Alle Ausbildungen sind zur individuellen Förderung nach §34 des Arbeitsförderungsgesetzes vom Arbeitsamt anerkannt.

Aus- und Weiterbildung

Die Systemenergetik ist ein neurowissenschaftliches Konzept auf Grundlage des Systemischen Paradigmas, im speziellen der Theorie dynamisch komplexer Systeme.

In verschiedenen Arbeitsfeldern wie Coaching, Mediation, Beratung, Gruppensupervision, System- und Familientherapie u. a. angewandt, geht es um gezieltes Befähigen, was nur verwirklicht werden kann durch den Erwerb einer konsequent fähigkeitenorientierten Haltung aller Beteiligten.

Das Lehr- und Forschungsinstitut bietet fünf Ausbildungslehrgänge auf systemischer/systemenergetischer Grundlage an. Die Dauer des Studiums richtet sich nach den Qualifikationsanforderungen des jeweiligen Ausbildungsabschlusses.

Systemischer Prozessbegleiter (SE)	ein Jahr
Mediator (SE)	zwei Jahre
Systemischer Berater und Coach (SE)	zwei Jahre
Systemenergetische Gruppendynamik (mit 2 alternativ möglichen Abschlüssen)	drei Jahre
Systemtherapeut (SE) / Familientherapeut (SE)	vier Jahre

Der Abschluss als Systemischer Prozessbegleiter (SE) dient einer grundlegenden Einführung in das systemische/systemenergetische Arbeiten. Er vermittelt eine fundierte Prozesskompetenz verbunden mit einer besonderen Qualität von Achtsamkeit und Resonanz in Beratung und Führung.

Der Abschluss in Mediation (SE) / Neuromediation befähigt Sie zum wirkungsvollen Begleiten von Konfliktlösungsprozessen und zur selbstständigen Tätigkeit als Mediator/-in.

Der Abschluss als Systemischer Berater und Coach (SE) vermittelt Ihnen alle Kompetenzen in systemischer und systemenergetischer Beratungspraxis, um im Bereich von Beratung und Coaching tätig werden zu können.

Der Abschluss als Systemischer Gruppensupervisor (SE) oder als Systemischer Gruppencounselor (SE) vermittelt Ihnen die Kompetenz die Gruppe als Medium in Supervision oder Counseling nutzen zu lernen.

In der Ausbildung in Systemtherapie / Familientherapie (SE) werden die notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben, die zur selbstständigen Ausübung systemischer Therapie qualifizieren, die in Deutschland nun wissenschaftlich anerkannt ist.

Ausbildung zum/zur Systemischen Berater/-in und Coach (SE)

am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien, München

Beginn Oktober 2021

Präambel

Menschen beratend in ihren persönlichen Lebensfeldern und beruflichen Aufgabenstellungen begleiten zu können, wird durch die komplexen Herausforderungen unserer Zeit immer bedeutsamer. Gefordert ist dabei eine hohe persönliche und fachliche Kompetenz.

Die Ausbildung ist interessant, wenn Sie Ihre Kompetenzen im beruflichen Umgang mit Menschen durch gezieltes Erkennen von Fähigkeiten und Ressourcen vertiefen und erweitern wollen.

Die Teilnehmer berichten über die Freude und Befriedigung, die mit dieser Art, Menschen unterstützend begleiten zu können, verbunden ist.

Im Besonderen haben Neurowissenschaften und Bindungspsychologie in den letzten Jahren deutlich gezeigt, wie wesentlich das Wahrnehmen und Umgehen mit unseren Gefühlen und den Gefühlen anderer ist. Ihre Erkenntnisse weisen klar darauf hin, dass emotionale Intelligenz ein Schlüsselbegriff in der Beratungs-, Führungs- und Coachingkompetenz ist.

Die Systemenergetik ist ein systemisches Konzept, das auf Grundlage der System- und Komplexitätstheorie und Erkenntnissen der Neurowissenschaften ein neues Erschließen unserer Gefühls- und Handlungswelt ermöglicht.

Um Ihnen Beispiele zu geben, welche beruflichen Interessen Sie zu uns führen können, hier eine kurze Übersicht von Persönlichkeiten, welche bisher unsere Kurse absolviert haben: Mitarbeiter/-innen aus den verschiedenen psychosozialen Bereichen, Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung, Verantwortliche für Personalentwicklung, Anwälte/-innen und Richter/-innen, Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen, Lehrer/-innen und Fachkräfte in der Bildungsarbeit und Erwachsenenbildung, Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte in den unterschiedlichen Pflegeberufen, Mitarbeiter/-innen in der pastoralen Arbeit und Seelsorge, im künstlerischen Bereich tätige Personen.

Zielsetzung

Ziel der zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung ist, Sie zu eigenständigem Arbeiten in systemischer Beratung und Coaching zu befähigen. Dies sowohl freiberuflich, als auch für die Beratungs- und Coachingaufgaben in Ihrer Institution oder Ihrem Unternehmen.

Dabei geschieht im Basiskurs die Vermittlung der Prozesskompetenz auf Grundlage der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren. Schwerpunkt des Aufbaukurses ist, die erworbene Prozesskompetenz mit der entsprechenden Feldkompetenz in systemischer Beratung und Coaching zu verbinden.

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine grundlegende Einführung in systemisches Denken, im Besonderen in die Theorie dynamisch komplexer Systeme und in Erkenntnisse der Neurowissenschaften.

Beziehungsfähigkeiten im Coaching- bzw. Beratungsprozess zu entschlüsseln, sie zu entfalten und damit Menschen in ihrem Kontext wirkungsvoll zu unterstützen steht im Mittelpunkt des Lernprozesses. Die Vertiefung der Resonanzfähigkeit im Beratungsprozess wird verbunden mit der Erweiterung der eigenen Resilienzfähigkeit.

Institutioneller Rahmen

Das Lehr- und Forschungsinstitut greift in seinen Ausbildungen auf 40 Jahre Erfahrung in Weiterbildung und Forschung zurück.

Die Dozenten/-innen des Lehr- und Forschungsinstitutes verfügen über breitgefächerte Qualifikationen. Die jeweiligen Seminarleiter/-innen haben ihre Fachlichkeit unter anderem durch ein eigenes Hochschulstudium, langjährige Berufserfahrung, kontinuierliche Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten nachgewiesen.

Eigene Räumlichkeiten in der Innenstadt Münchens garantieren den reibungslosen Kursablauf.

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist durch eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an der Entwicklung systemischer Arbeit und systemischer Modelle beteiligt. Dies fließt in die Weiterbildung mit ein.

Die Ausbildungslehrgänge werden durch das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien kontinuierlich und angemessen evaluiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung baut auf den Erfahrungen und den methodischen Kompetenzen auf, welche die Teilnehmer/-innen mitbringen. Es sollen daher folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ In der Regel ein Hoch- bzw. Fachhochschulstudium oder eine berufliche Ausbildung, die als Äquivalent anerkannt werden kann*
- ▶ Möglichkeit der praktischen Umsetzung des Gelernten
- ▶ Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen sowie emotionale Belastbarkeit, Empathie und Kontaktfähigkeit

* Bitte nehmen Sie diesbezüglich persönlich Kontakt mit uns auf.

Struktur der Ausbildung

Die berufsbegleitende 2-jährige Ausbildung¹ gliedert sich in den:

Studienabschnitt I	2 Semester
Studienabschnitt II	2 Semester

Der Studienabschnitt I stellt gleichzeitig eine eigenständige berufliche Weiterbildung (zum/zur Systemischen Prozessbegleiter/in (SE)) dar, die wir gemeinsam mit der Katholischen Stiftungshochschule – Hochschule für angewandte Wissenschaften, München zertifizieren.

¹ Die Gesamtzahl der Ausbildungseinheiten beträgt 368 AE / 276 Zeitstunden (ZS).

Seminarübersicht:

Studienabschnitt I	
Kompetenztraining (Theorie, Praxis/Methodik, Supervision und Selbsterfahrung)	14 Tage (Samstag 10:00 – 17:00 Uhr) 98 AE / 77 ZS*
Eigenarbeit / Umsetzung im eigenen beruflichen Feld / Literatur	25 AE / 19 ZS

Studienabschnitt II	
Kompetenztraining (Theorie/Methodik/Praxis)	10 Tage (Samstag 09:00 – 17:00 Uhr) in 4-wöchigem Abstand 90 AE / 65 ZS
Supervision	7 Supervisionen innerhalb des Kompetenztrainings und 6 Supervisionen in 4-wöchigem Abstand zwischen den Ausbildungswochenenden (Freitag Nachmittag) (à 4 AE / 3 ZS)
Praxis-Seminar (Praktische Übungen und Rollenspiele / Selbstreflexion)	9 Seminarabende am Freitagabend vor dem Samstag des Kompetenztrainings (3 AE / 18:00 – 20:00 Uhr / 18 ZS)
Intervision	9 Intervisionstreffen (4 AE/ 3 ZS) von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert
Praxis	wenigstens 15 AE dokumentierte Fallstunden
Eigenarbeit/Literaturstudium	25 AE / 19 ZS

*(AE = Arbeitseinheit = 45 Minuten / ZS = eine Zeitstunde = 60 Min).

Die zeitliche Strukturierung der Ausbildungseinheiten verwirklicht unsere Zielsetzung, einen kontinuierlichen Lernprozess zu ermöglichen. Wir begleiten alle Ausbildungsteilnehmer/-innen sorgsam durch den Ausbildungsprozess. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 12 begrenzt. Wenn wir Ihnen für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung in einem Ausbildungsteil eine Vertiefung empfehlen, suchen wir rechtzeitig das Gespräch mit Ihnen.

Kompetenztraining:

Es ist zentral in der Struktur der Ausbildung. Angewandte Methodik, praxisbezogene Theorie, Ausbildungssupervision werden an diesen Tagen miteinander verbunden und damit ein vertiefter Lernprozess ermöglicht. Die Intervisionstreffen werden inhaltlich eingebunden.

Die Teilnehmer/-innen werden in die Grundlagen der Systemtheorie, insbesondere die Theorie der dynamisch komplexen Systeme, die Komplexitätstheorie und in wichtige Grundlagen aus den Neurowissenschaften und der Bindungspsychologie eingeführt. Dies wird verbunden mit den relevanten systemenergetischen Theorieinhalten.

Supervision:

Die Supervisionseinheiten zeichnen sich durch kleine Gruppengrößen (5 – 7 Teilnehmer/-innen) aus. Dies und ihre Regelmäßigkeit (14-tägiger Rhythmus) ermöglichen effizientes Lernen und verantwortliches Begleiten der Ausbildungsteilnehmer/-innen in ihrer praktischen Fallarbeit.

Die **Praxis-Seminare** dienen der Einübung u.a. mit Hilfe von Rollenspielen und Resonanztraining. Durch die Besonderheit unseres Settings werden unterschiedliche Lernebenen miteinander verbunden: Selbstreflexion und praktische Beratungs- bzw. Coachingkompetenz, die systemenergetische Haltung in Beratung und Coaching, Praxis und Theorie.

Die **Intervision** dient der Diskussion von konkreten Frage- und Aufgabenstellungen, die inhaltlich in das Kompetenztraining eingebunden sind.

Um **die praktische Fallarbeit** (Durchführung von Coachings / Beratungen) für den eigenen Lernprozess optimal zu nutzen, bitten wir Sie die durchgeführten Sitzungen in einem schriftlichen Protokoll unter systemenergetischen Gesichtspunkten auszuwerten. Die Reflexion in der Supervision vertieft und erweitert das bereits erarbeitete Verständnis des Beratungs-bzw. Coachingprozesses.

Literaturstudium / Eigenarbeit:

Wir ermutigen die Teilnehmer/-innen die erworbenen Kompetenzen im Alltag ihres beruflichen Handelns umzusetzen und ihre Erfahrungen im Lehrgang zu vertiefen. Wir empfehlen ausgesuchte Literatur, die das erfahrungs- und handlungsorientierte Lernen unterstützt.

Resonanzgruppe:

Zur Vertiefung der eigenen Resonanz- und Antwortfähigkeit im Coachingprozess ist das Wissen um eigene zentrale Fähigkeiten bedeutsam. Dies wird nicht nur durch einen kognitiven Lernprozess, sondern auch durch persönliche Erfahrung vermittelt. Dieses Lernen über Selbstreflexion wird am Lehr- und Forschungsinstitut durch ein sehr effizientes Lern- und Erfahrungssetting – „die Resonanzgruppe“ gewährleistet.

Die Teilnahme an einer Resonanzgruppe wird von uns **grundsätzlich empfohlen**, ist jedoch nicht Voraussetzung für den Abschluss.

Inhaltliche Struktur der Ausbildung

Studienabschnitt I / Basiskurs:

- ▶ Resonanz als wesentliches Instrument in der Prozessbegleitung
- ▶ Metaphorisch analoge Nutzung von Ergebnissen der Komplexitätstheorie, der Selbstorganisationsforschung in der Systemenergetik für das Entfalten von Fähigkeiten
- ▶ Nutzen des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- ▶ Entfaltung der Beziehungsfähigkeiten und ihre emotionale Fundierung als Ordnungs-Ordnungs-Übergänge gesehen
- ▶ Umgang mit den Wirkungsspektren der Beziehungsfähigkeiten und ihre neurowissenschaftliche Grundlagen
- ▶ Das Sicherheitsdreieck in der Systemenergetik
- ▶ Erkennen von Mustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive

Studienabschnitt II:

- ▶ Mustererkennung und Strukturidentifizierung im Erstkontakt in Beratung und Coaching
- ▶ Kontrakt
- ▶ Das Umgehen mit den Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren in Beratung und Coaching
- ▶ Das Geborgenheitsdreieck in der Systemenergetik
- ▶ Aufbau, Führen und Reflektieren der beraterischen Beziehung
- ▶ Erkennen und Nutzen des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- ▶ Emotionen und das Wirkungsträgerspektrum
- ▶ Erkennen von isomorphen Strukturen im Bereich von Helfersystemen
- ▶ Top-Down- und Bottom-up-Interventionen zur Modellierung somato-psycho-sozialer Muster
- ▶ Beenden und Evaluieren der beraterischen Arbeit

Zentraler Inhalt des Studienabschnittes I ist das systemenergetische Konzept der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren. Ihre theoretische Vermittlung und das Erlernen von Prozessbegleitung mit Hilfe der Wirkungsspektren werden verbunden mit dem Prozess der Kursgruppe. Somit werden Erfahrungslernen, das Erwerben einer Haltung und die Entfaltung spezifischer Fähigkeiten bei den Teilnehmer/-innen selbst ermöglicht. Im Mittelpunkt steht dabei die Kontextualisierung des erworbenen Wissens über die Phasenübergänge von Beziehungsfähigkeiten. Ziel ist, die eigene Resonanzfähigkeit zu vertiefen. Theorie und Praxis wechseln sich während der Kursdauer ab, wobei der Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung gelegt wird.

Im Aufbaukurs lernen unsere Teilnehmer/-innen, die für den jeweiligen Beratungs- oder Coachingprozess bedeutsamen Beziehungsfähigkeiten bei den Klienten/-innen bzw. Coachees zu entschlüsseln, sie als Orientierungsachsen zu nutzen und mit ihnen Problemlösungen zu initiieren.

Der Zusammenhang zwischen „Ressourcen – Resonanz – Resilienz“ spielt dabei eine bedeutsame Rolle. Wir schulen Sie, über Ihre Resonanz Zugang zu den Klienten/-innen und Coachees zu erhalten und mit Ihren Resonanzen den Beratungsprozess zu führen. Wir unterstützen Sie im Umgang mit krisenhaften Emotionen in Beratungs- und Coachingprozessen. Ihre Resilienzfähigkeit wird erweitert.

Zum Ausbildungsabschluss führen

- ▶ Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsseminaren
- ▶ Dokumentation der Beratungs- und Coachingfälle
- ▶ Schriftliche Abschlussarbeit (Auswertung einer Beratungs-/Coachingsitzung)
- ▶ Erfolgreich bestandenenes Abschlusskolloquium
- ▶ Verpflichtung zu ethischem und professionellem Handeln

Abschlusszertifikat

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien vergibt ein Abschlusszertifikat zum/zur

Systemischen Berater/-in und Coach (SE)

Der Abschluss orientiert sich an den Standards der nationalen und internationalen systemischen Berufsverbände.

Weiterbildungsbescheinigung

Sie haben auch die Möglichkeit die Ausbildung mit einer Weiterbildungsbescheinigung zu beenden, die Ihnen die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Intervision bestätigt.

Der Studienabschnitt III oder die Mediationsausbildung stehen Ihnen mit beiden Abschlussmöglichkeiten offen.

Kosten

Die Kosten der Ausbildung teilen sich folgendermaßen auf:

Studienabschnitt I:	1.980,00 € (auch zahlbar in 10 monatlichen Raten à 198,00 €)
Studienabschnitt II:	3.500,00 € (auch zahlbar in 10 monatlichen Raten à 350,00 €)

Darin enthalten sind alle Gebühren für Lehrgang, Supervision, Abschlusskolloquium und Zertifikate. Es entstehen keine weiteren Lehrgangskosten.

Da wir in unseren eigenen Räumen arbeiten, entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten für Seminar- und Tagungshäuser.

Es fällt keine Mehrwertsteuer an. Die Ausbildung zum/zur Systemischen Berater/-in und Coach (SE) erfüllt die Bedingungen der Regierung von Oberbayern als Bildungsmaßnahme nach § 4, Nr. 21 UStG.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- ▶ einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Ausbildungs- und Werdegang und den Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Bescheinigungen
- ▶ ein Passfoto
- ▶ eine kurze Beschreibung, welche beruflichen Ziele und persönlichen Erwartungen Sie an die Ausbildung knüpfen

Zur Anmeldung gehört ein persönliches Vorgespräch, zu dem wir Sie einladen, sobald Ihre Unterlagen bei uns eingegangen sind, und das ein/e Dozent/-in des Lehr- und Forschungsinstitutes mit Ihnen führen wird. Es dient dazu, dass wir Sie und Sie uns kennen lernen.

Quereinstieg

Haben Sie den Basiskurs in früherer Zeit bereits erfolgreich absolviert, so ist ein Quereinstieg in den Studienabschnitt II ohne weiteres möglich. Sie erlangen den Abschluss als Systemische/r Berater/-in und Coach (SE) dann innerhalb eines Jahres.

Liegen mehr als zwei Jahre zwischen Studienabschnitt I und II, laden wir Sie zu einem Vorgespräch für den 2. Studienabschnitt ein. Für Ihre Anmeldung zum Studienabschnitt II bitten wir Sie dann um einen aktualisierten tabellarischen Lebenslauf.

Kontakt und Informationsgespräch

In der schriftlichen Beschreibung einer Weiterbildung können nicht alle individuellen Fragen beantwortet werden.

Wir stehen Ihnen dafür telefonisch zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung oder laden Sie gerne zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Die Termine für die Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.systemenergetik.de/Aktuell.htm>.

Beginn

Nächster Studienabschnitt I / Basiskurs: Oktober 2021

Nächster Studienabschnitt II: Oktober 2021

Die Terminplanung sowohl für den Basiskurs als auch für den Studienabschnitt II können Sie von unserer Homepage herunterladen und wir senden sie Ihnen gerne zu.

Kursleitung

Gesamtleitung

Angelika Strauß

Kursleitung

Antonia Soller-Bauer

Dozenten/-innen und Lehrbeauftragte des Lehr- und Forschungsinstitutes übernehmen unterschiedliche Ausbildungsteile.

Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Heinz Strauß

Institutsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien München

Dr. Strauß, Heinz, Direktor des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien, München; Neurowissenschaftler und Psychotherapeut.

Strauß, Angelika, stellvertretende Direktorin und Ausbildungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien

Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG), Lehrtherapeutin (EFTA); Lehrsupervisorin und Lehrcoach (DGSv und ÖVS), Ausbilderin Mediation BM®, Zivilrechtsmediatorin (österr. Bundesministerium für Justiz), zertifizierte Mediatorin.

Lehrsupervisorin für die Supervisionsausbildung und Referentin für den Masterlehrgang Mediation in der ARGE Bildungsmanagement, Wien; langjährig Lehrbeauftragte für Supervision/Coaching und Mediation an der Universität Innsbruck, Mitarbeit im Zertifikatslehrgang Mediation der Fachhochschule St. Gallen und Fachhochschule Vorarlberg, Schloss Hofen. .

Schwerpunkt: Lehrtherapie, Ausbildungssupervision, Systemische Theorie/Systemenergetik

Dozenten/-innen und Lehrbeauftragte am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien München

Clobes, Gudrun, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE).

20jährige Tätigkeit im deutschen und internationalen Familienrecht und Erbrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht.

Schwerpunkt: Recht der Mediation und Recht in der Mediation

Dirkmann, Beate, Dipl. Krankenschwester, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in Deutschland und Frankreich (verschiedene Kliniken und Universitätskliniken); langjährige Tätigkeit als Geschäftsführung in einer sozial-psychiatrischen Organisation, Organisationsentwicklung, Personalführung und –entwicklung.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Jamnig, Siegrid, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin.

Klenk, Irene; Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Coach (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), Talentmanagerin (VWA).

Freiberufliche Praxis in den Feldern Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; langjährige Lehrbeauftragte an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Mitarbeiterberatung und Führungskräftecoaching im Versorgungsunternehmen und in Kliniken; Trainings für Profit- und Non-Profit-Unternehmen.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Lingnau, Doris, Dr. med., Psychiaterin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin.
Mehrjährige Tätigkeit an einer psychiatrischen Fachklinik, langjährige Niederlassung in freier Praxis.
Schwerpunkt: Psychiatrie und Psychotherapie

Moriggl, Ursula, Dr. med., Allgemeinärztin und Ärztin für Akupunktur in freier Praxis, Systemtherapeutin (SE).
Schwerpunkt: Psychosomatische Medizin

Müller-Holve, Wolfgang, Prof. Dr. med. Dr. med. habil., Psychotherapeut, Systemtherapeut (SE), Lehrtherapeut.
Langjährige Leitung einer Fachklinik, Niederlassung als Facharzt für Frauenheilkunde.
Schwerpunkt: Systemische Therapie, Familientherapie

Schlesinger, Peter, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar, Zürich, Weiterbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie bei Prof. Dr. Jürg Willi, Zürich.
Psychoanalytischer und Systemischer Supervisor in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.
Schwerpunkt: Lehrtherapie

Soller-Bauer, Antonia, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Psychotherapie, Supervision und Coaching, Lehrtätigkeit an Fachhochschulen; Trainings für Profit- und Non-Profit Unternehmen; langjährige therapeutische Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen in einer therapeutischen Wohngemeinschaft.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Velemir, Gundula, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), medizinische Fachangestellte (MFA).
Langjährige Tätigkeit im medizinischen Bereich (Chirurgie, HNO, Gynäkologie); mehrjährige Tätigkeit in der Mittelstands- und Industrieberatung als Personalberaterin, Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften; langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention und psychosozialen Beratung für Frauen (Leitung der Beratungsstelle); mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsfrau; Unternehmerin und freiberufliche Praxis im Bereich systemische Psychotherapie, Mediation, Supervision und Coaching.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Wallner, Susanne, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Psychotherapie, Coaching, Mediation und Supervision in eigener Praxis; Erfahrung aus mehrjähriger therapeutischer Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen, langjährige Supervision von Pflegeeltern.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Stand Oktober 2020

Konsultationen

Alle angebotenen Aus- und Weiterbildungen führen wir abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens/Ihrer Institution auch als Inhouse-Weiterbildung durch. Außerdem begleiten Sie erfahrene und bewährte Mitarbeiter in folgenden Bereichen:

- ▶ Coaching
- ▶ Supervision
- ▶ Organisationsberatung
- ▶ Mediation
- ▶ Beratung
- ▶ Systemische Therapie / Familientherapie

Diese Möglichkeiten bestehen sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen, Teams und Organisationen aus dem Profit- und Non- Profitbereich.

Weiter bieten wir Ressourcenanalysen durch Rekonstruktionsarbeit für Familien und Organisationen an. Für Workshops zu speziellen systemischen Themen bitten wir Sie auf uns zuzukommen.

Lehrbeauftragte und Mitarbeiter/-innen des Institutes

Dipl. Ing. (FH) Otto Bauer, Berater und Coach (SE), Mediator (SE)
RA Gudrun Clobes, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Beate Dirkmann, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE)
Siegfried Jamnig, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin
Dipl. Soz.päd. (FH) Irene Klenk, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Christa Krug, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Verlag
Dr. med. Doris Lingnau, Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie
Dr. med. Ursula Moriggl, Systemtherapeutin (SE)
Dr. med. Max Mühlhaus, Arzt und Zahnarzt
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)
Dr. med. Peter Schlesinger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Dipl. Soz.päd. (FH) Antonia Soller-Bauer, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE)
Gundula Velemir, Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Mediatorin (SE)
Dipl. Soz.päd. (FH) Susanne Wallner, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE)

Wissenschaftlicher Beirat des Lehr- und Forschungsinstitutes

Dipl. Päd., adj. Prof. Reinhard Bögle, Systemtherapeut (SE)
Dr. Brigitte Epp, Physikerin, Mediatorin (SE)
Dipl. Math.-Phys. Paul Erhardt
Dipl. Chem. Ing. Erasmia Grigoraki, Mediatorin, Coach und Beraterin (SE)
M.A. Robert Klenk, Linguist, Coach und Mediator (SE)
Prof. Dr. phil. Bernhard Lemaire
Dr. rer. nat. Astrid Lunkes, Biologin, Mediatorin (SE)
Helmut Metzger, Regisseur, Autor, staatlich geprüfter Musikpädagoge (SMP)
Univ. Prof. Dr. med. Bernhard Moriggl
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Wolfgang Müller-Holve, Systemtherapeut (SE)
Ass.iur. / M. A. (PPW) Renate Schlusen, Coach und Mediatorin (SE)
Dr. rer. soc. Wolfgang Trauth, Psychotherapeut
Prof. a. D. Dr. phil. Dionys Zink

Kontakt

Auf diesen Wegen sind wir für Sie erreichbar:

Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien
Damenstiftstr. 14
80331 München
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
Fax: +49 (0) 89 26 02 61 17
E-Mail: info@systemenergetik.de
Web: www.systemenergetik.de

Telefonische Erreichbarkeit Büro:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
E-Mail: info@systemenergetik.de

Leitung Aus- und Weiterbildung, stellvertretende Direktorin: Angelika Strauß

Tel. Montag, Dienstag, 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 89 26 02 61 16
E-Mail: angelika.strauss@systemenergetik.de

Direktor: Dr. Heinz Strauß

E-Mail: heinz.strauss@systemenergetik.de

Das Lehr- und Forschungsinstitut liegt zentral, direkt im Herzen von München, in unmittelbarer Nähe von S- und U-Bahn, Sendlinger Tor, Karls- oder Marienplatz. Vom Hauptbahnhof aus ist es in gut 10 Minuten erreichbar.

